

24.11.1999

Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuß

zu dem Gesetzentwurf
der Landesregierung



Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2000 (Haushaltsgesetz 2000)

Einzelplan 15 - Ministerium für Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung, Kultur und Sport
- Drucksache 12/4200 -
- Vorlagen 12/2879 und 12/2898 -

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des

Ausschusses für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge

Beschlußempfehlung

Der Einzelplan 15, bezogen auf den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses: Kapitel 15 010, Kapitel 15 020, Kapitel 15 030, Kapitel 15 031, Kapitel 15 041, Kapitel 15 110, Kapitel 15 120, Kapitel 15 330 und Kapitel 15 900, wird mit den sich aus dem Bericht ergebenden Änderungen angenommen.

Bericht

Allgemeines

Der Ausschuß für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge hat in seinen Sitzungen am 15. September, am 27. Oktober, am 17. November sowie am 24. November 1999 die ihn betreffenden Kapitel des Einzelplans 15 (Zuständigkeitsbereich des Ausschusses: Kapitel 15 010, Kapitel 15 020, Kapitel 15 030, Kapitel 15 031, Kapitel 15 041, Kapitel 15 110, Kapitel 15 120, Kapitel 15 330 und Kapitel 15 900) beraten.

Als Vorlagen sind zu dem Haushaltsgesetzentwurf der Landesregierung an den Ausschuß für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge eingegangen:

Vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung,	12/2897
Kultur und Sport	12/2898

Von den Berichterstattern	
an den Haushalts- und Finanzausschuß (Einzelplan 15)	12/3115

Die vorgenannten Vorlagen lagen den Ausschußmitgliedern als Beratungsunterlagen vor.

In der Sitzung am 15. September 1999 erfolgte die Einführung in den Gesetzentwurf für das Haushaltsgesetz 2000 durch das Ministerium für Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung, Kultur und Sport. In der Sitzung am 27. Oktober 1999 wurden Detailberatungen der Kapitel 15 030, Kapitel 15 031, Kapitel 15 110, Kapitel 15 120, Kapitel 15 041 sowie Kapitel 15 330 durchgeführt. Die Einzelberatung der Haushaltsansätze wurde fortgesetzt in der Sitzung am 17. November 1999 mit den Kapiteln 15 010, 15 020 sowie 15 900. In dieser Sitzung wurde auch der Personalhaushalt (allgemein) zur Beratung aufgerufen, Beratungsbedarf bestand nicht. In der Sitzung am 24. November 1999 erfolgte die abschließende Beratung und Abstimmung, auch über Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 15.

Einzelberatung

Der Ausschuß für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge stimmte in seiner Sitzung am 24. November 1999 über die Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Fraktion der CDU sowie unter Berücksichtigung der angenommenen Änderungsanträge zum Einzelplan 15 - Zuständigkeitsbereich des Ausschusses - ab.

Der Ausschuß für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge nahm den Einzelplan 15 für seinen Zuständigkeitsbereich unter Einbeziehung der Beratungsergebnisse mit den Stimmen der Fraktion der SPD und den Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der CDU an.

Bodo Champignon

Anlage

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 15
im Ausschuß im Ausschuß für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge
zum Haushaltsgesetz 2000**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 12/3229

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
1	CDU	Kap. 15 020, Titelgr. 92 Allgemeine Bewilligungen "Entwicklung und Pflege des Netzwerkes Industriekultur" Der Ansatz wird von um auf reduziert. Begründung: Die Entwicklung und Pflege des Netzwerkes Industriekultur soll Aufgabe der Agentur Ruhr werden. Da die Agentur Ruhr von fast allen Ruhrgebietskommunen abgelehnt wird, wird ihre Er-richtung nicht stattfinden. Folglich ist auch der vorliegende Titel gegenstandslos.	abgelehnt SPD nein CDU ja B90/GRÜNE nein

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
2	CDU	Kapitel 15 030 Modellvorhaben Soziale Wirtschaftsbetriebe und sonstige Modellvorhaben von 10.000.000 DM Reduzierung um 7.000.000 DM auf 3.000.000 DM Begründung: Das Programm Soziale Wirtschaftsbetriebe wird nicht abgefragt und sollte deshalb auslaufen. Die verbleibenden Mittel dienen zur Ausfinanzierung des Programms.	abgelehnt SPD nein CDU ja B90/GRÜNE nein
3	SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Kapitel 15 030 Arbeitsmarktprogramme und -maßnahmen (einschl. EU-Förderungen) Titelgruppe 65 Förderung von Maßnahmen zur Wiedereingliederung von Frauen (Wiedereingliederungsprogramm) in das Erwerbsleben und modelhafter arbeitsmarktpolitischer Projekte Titel 653 65 Zuweisung für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)	angenommen SPD ja CDU nein B90/GRÜNE ja

Anlage zu Vorlage 12/3229

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
noch 3		Verpflichtungsermächtigung: von 1.400.000 DM Erhöhung um 600.000 DM auf 2.000.000 DM <u>Begründung:</u> Das Wiedereingliederungsprogramm hat sich als wichtiges Programm für Frauen zur Reintegration in das Arbeitsleben erwiesen. Die Anhebung der Verpflichtungsermächtigung ist notwendig, um die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auch voll ausschöpfen und dem tatsächlichen Bedarf Rechnung tragen zu können.	
4	SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Kapitel 15 030 Arbeitsmarktprogramme und -maßnahmen (einschl. EU-Förderungen) Titelgruppe 73 Modellvorhaben Soziale Wirtschaftsbetriebe und sonstige Modellvorhaben Titel 684 73 Zuschüsse an freie Träger Baransatz: von 10.000.000 DM Erhöhung um 1.000.000 DM auf 11.000.000 DM	angenommen SPD ja CDU nein B90/GRÜNE ja

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
noch 4		Änderung der Erläuterungen: Die Erläuterungen zu Titelgruppe 73 werden wie folgt gefaßt: „... ... Veranschlagt 2000 9,679 1,321 11,000 ... Zusammen: 76,521 17,241 98,762“ Begründung: Die Erhöhung der Mittel erfolgt zugunsten des Modellvorhabens Soziale Wirtschaftsbetriebe. Soziale Wirtschaftsbetriebe haben sich als erfolgreiches Instrument zur Integration Langzeiterwerbsloser in den regulären Arbeitsmarkt erwiesen. Die Erhöhung soll die Einwerbung und Bewilligung zusätzlicher Sozialer Wirtschaftsbetriebe ermöglichen.	
5	SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Kapitel 15 031 EU-Arbeitsmarktprogramme (nach Reform der EU- Strukturfonds) Titelgruppe 62 Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms mit der EU zugunsten von Regionen, die von der rückläufigen industriellen Entwicklung schwer betroffen sind und für soziale Begleitmaßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes (Ziel 2 neu) - EU-Anteil -	angenommen SPD ja CDU Enthaltung B90/GRÜNE ja

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
noch 5		Titelgruppe 72 Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen des Operationellen Programms mit der EU zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit (Ziel 3 neu) - EU-Anteil - Titelgruppe 74 Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative EQUAL (EU-Anteil) Änderung der Erläuterungen: Der erste Absatz der zu den Titelgruppen 62, 72 und 74 inhaltsgleich verfassten Erläuterungen wird um den folgenden Spiegelstrich ergänzt: "- Maßnahmen, die Personen, die von gesellschaftlichem Ausschluss bedroht sind, den Zugang zum Beschäftigungssystem eröffnen," Begründung: Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausgrenzung sind im Rahmen der bisherigen EU-Strukturfonds durch die Gemeinschaftsinitiative Beschäftigung gefördert worden. Wegen seiner sozialpolitischen Bedeutung soll - wie durch die Zielvorgabe des Europäischen Sozialfonds vorgesehen - dieser Programmschwerpunkt auch innerhalb der reformierten EU-Strukturfonds Berücksichtigung finden.	

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
6	SPD/ CDU/ BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Kapitel 15 041 Hilfen für behinderte und pflegebedürftige Menschen Titel 684 19 Zuschuss an die 'Stiftung des Landes Nordrhein-Westfalen für Wohlfahrtspflege' Baransatz von Erhöhung um auf 42.500.000 DM 7.500.000 DM 50.000.000 DM <u>Begründung:</u> Die im Haushaltsentwurf der Landesregierung vorgesehene Kürzung des seit Jahren unveränderten Zuschusses an die "Stiftung Wohlfahrtspflege" ist nicht hinnehmbar. Die Stiftung muß auch weiterhin in der Lage bleiben, ihre wichtige Aufgabe angemessen zu erfüllen. Aus diesem Grund ist eine Wiederherstellung des Ansatzes der Vorjahre von 50,0 Mio. DM erforderlich. Eine Kürzung der aus der Spielbankabgabe resultierenden Haushaltsmittel ist angesichts der Förderbedarfe in der Alten- und Behindertenhilfe und der weiterhin steigenden Einnahmen des Landes aus dem Spielbankbetrieb (+ 9,3 v.H. in 1997, + 7,35 v.H. in 1998) nicht zu vertreten. Zur Deckung ist auf die Einnahmen bei Kapitel 15 041 Titel 381 10 und 381 20 in Höhe von 161,2 Mio. DM zu verweisen (erwartete Einnahmesteigerungen gegenüber dem Vorjahr in Höhe von rd. 18,2 Mio. DM).	einstimmig angenommen SPD ja CDU ja B90/GRÜNE ja

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
7	SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Kapitel 15 041 Hilfen für behinderte und pflegebedürftige Menschen Titelgruppe 80 Gesellschaftliche Integration von Menschen mit Behinderungen Titel 684 80 Zuschüsse an freie Träger Baransatz von Erhöhung um auf 10.543.000 DM 2.642.000 DM 13.185.000 DM Begründung: Aus Titel 684 80 werden eine Vielzahl unterschiedlicher Maßnahmen zur Integration von Menschen mit Behinderungen finanziert. Um insbesondere Schulung, Fortbildung und Beratung des ehrenamtlichen Personals bei anerkannten Betreuungsvereinen nach § 3 des Landesbetreuungsgesetzes flächendeckend zu sichern, ist die nach dem Haushaltsentwurf vorgesehene Kürzung des Ansatzes rückgängig zu machen. Ebenfalls sollte die Fortfinanzierung der Familienunterstützenden Dienste gesichert werden.	einstimmig angenommen SPD ja CDU ja B90/GRÜNE ja

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
8	SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Kapitel 15 041 Hilfen für behinderte und pflegebedürftige Menschen Titelgruppe 80 Gesellschaftliche Integration von Menschen mit Behinderungen Titel 853 80 Darlehen an kommunale Träger für Baumaßnahmen sozialer Einrichtungen zum Erwerb solcher Einrichtungen in besonderen Fällen Baransatz von Erhöhung um auf 320 000 DM 80 000 DM 400 000 DM Titel 863 80 Darlehen an freie gemeinnützige Träger für Baumaßnahmen sozialer Einrichtungen und zum Erwerb solcher Einrichtungen in besonderen Fällen Baransatz von Erhöhung um auf 6 698 000 DM 1 362 000 DM 8 060 000 DM Titel 883 80 Zuweisungen an kommunale Träger für Baumaßnahmen und Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für soziale Einrichtungen und sonstige soziale Zwecke	einstimmig angenommen SPD ja CDU ja B90/GRÜNE ja

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
noch 8		Baransatz von Erhöhung um auf 320 000 DM 80 000 DM 400 000 DM Titel 893 80 Zuschüsse an freie gemeinnützige Träger für Baumaßnahmen und Beschaffung von Ein- richtungsgegenständen für soziale Einrichtun- gen und sonstige soziale Zwecke Baransatz von Erhöhung um auf 1 152 000 DM 288 000 DM 1 440 000 DM Begründung: Die von der Landesregierung im Haushaltsentwurf vorgesehenen Kür- zungen sind nicht zu vertreten. Aufgrund des nach wie vor hohen För- derbedarfs für soziale Einrichtungen, insbesondere für Tagesheimein- richtungen und Pflegehäuser für geistig und mehrfach Behinderte, sind die Vorjahresansätze wiederherzustellen.	

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
9	SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Kapitel 15 041 Hilfen für behinderte und pflegebedürftige Menschen Titelgruppe 91 Soziale Dienste, Hilfen für zu Hause lebende behinderte und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige Titel 684 91 Zuschüsse an freie und private Träger für lfd. Zwecke Baransatz: von 11.750.000 DM Erhöhung um 3.000.000 DM auf 14.750.000 DM Verpflichtungsermächtigung: von 6.400.000 DM Erhöhung um 1.000.000 DM auf 7.400.000 DM Änderung der Erläuterungen: Die Erläuterungen zu Titel 684 91 werden wie folgt gefasst: " ... 1 2. Förderung komplementäre ambulanter Dienste 7.500.000 DM ... Zusammen 14.750.000 DM"	einstimmig angenommen SPD ja CDU ja B90/GRÜNE ja

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis						
noch 9		Begründung: Die Haushaltsmittel sollen für Komplementäre ambulante Dienste insbesondere in den Bereichen hauswirtschaftliche Hilfen und zeitintensive Versorgung bereitgestellt werden. Lt. § 10 Landespflegegesetz (LPfG) sind die kreisfreien Städte und Kreise für die Sicherung der Dienste, die komplementäre ambulante Hilfen anbieten, zuständig. Gleichwohl hat das Land über ein dreijähriges Förderprogramm Komplementäre ambulante Dienste gefördert. Diese Landesförderung wurde für 1999 um ein weiteres Jahr verlängert. Mit den zusätzlichen Mitteln soll gewährleistet werden, dass beim Übergang zu einer stärkeren kommunalen Förderung, wie sie auch im LPfG § 10 formuliert ist, die Angebote der Komplementären ambulanten Dienste voll erhalten bleiben.							
10	SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Kapitel 15 041 Hilfen für behinderte und pflegebedürftige Menschen Titelgruppe 95 Hilfen für Wohnungslose Titel 653 95 Zuweisungen an Gemeinden <u>Baransatz:</u> <table><tr><td>von</td><td>1.500.000 DM</td></tr><tr><td>Erhöhung um</td><td>100.000 DM</td></tr><tr><td>auf</td><td>1.600.000 DM</td></tr></table>	von	1.500.000 DM	Erhöhung um	100.000 DM	auf	1.600.000 DM	einstimmig angenommen SPD ja CDU ja B90/GRÜNE ja
von	1.500.000 DM								
Erhöhung um	100.000 DM								
auf	1.600.000 DM								

Anlage zu Vorlage 12/3229

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis												
noch 10		Verpflichtungsermächtigung: <table><tr><td>von</td><td>3.000.000 DM</td></tr><tr><td>Erhöhung um</td><td>400.000 DM</td></tr><tr><td>auf</td><td>3.400.000 DM</td></tr></table> Titel 684 95 Zuschüsse an freie Träger für lfd. Zwecke Baransatz: <table><tr><td>von</td><td>2.500.000 DM</td></tr><tr><td>Erhöhung um</td><td>100.000 DM</td></tr><tr><td>auf</td><td>2.600.000 DM</td></tr></table> Begründung: Das Programm 'Hilfen für Wohnungslose' hat ein großes Interesse aus- gelöst und bislang in vielen Kommunen neue Ansätze in der Woh- nungslosenhilfe gefördert. Über 50 Projekte konnten bislang gefördert werden. Es liegen darüber hinaus Anträge vor, die mit dem im Entwurf ausge- wiesenen Bewilligungsrahmen nicht bedient werden können. Mit den zusätzlichen Mitteln sollen weitere Projekte unterstützt wer- den. Entsprechend ist auch eine Anhebung der Verpflichtungsermächti- gung notwendig.	von	3.000.000 DM	Erhöhung um	400.000 DM	auf	3.400.000 DM	von	2.500.000 DM	Erhöhung um	100.000 DM	auf	2.600.000 DM	
von	3.000.000 DM														
Erhöhung um	400.000 DM														
auf	3.400.000 DM														
von	2.500.000 DM														
Erhöhung um	100.000 DM														
auf	2.600.000 DM														

Finanzministerium

des Landes Nordrhein-Westfalen

Vorlage an den Haushalts-
und Finanzausschuß des Landtags

Anlage zu den Vorlagen 12/3226
12/3227
12/3228
12/3229
12/3230
12/3231
12/3232

Änderungen im Entwurf des Haushaltsplans 2000

- Einzelplan 15: Ministerium für Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung, Kultur und Sport -

Anlage: Änderungen bei den Haushaltsansätzen

Einzelplan 15: Ministerium für Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung, Kultur und Sport
 Anlage : - Änderungen bei den Haushaltsansätzen -

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/ weniger DM	neuer Ansatz DM
15 030	Arbeitsmarktprogramme und -maßnahmen (einschließlich EU-Förderungen)			
	Titelgruppe 65			
	Förderung von Maßnahmen zur Wiedereingliederung von Frauen (Wiedereingliederungsprogramm) in das Erwerbsleben und modelthafter arbeitsmarktpolitischer Projekte			
653 65	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)	4.100.000	-	4.100.000
253	<u>Verpflichtungsermächtigung:</u> bisher: 1.400.000 DM es treten hinzu: 600.000 DM neu: 2.000.000 DM			
	Titelgruppe 73			
	Modellvorhaben Soziale Wirtschaftsbetriebe und sonstige Modellvorhaben			
684 73	Zuschüsse an freie Träger	10.000.000	1.000.000	11.000.000
253	<u>Änderung der Erläuterungen:</u> Die Erläuterungen zu Titelgruppe 73 werden wie folgt gefasst: " . . . " . . . " . . . Veranschlagt 2000 9,679 1,321 11,000 " . . . Zusammen 76,521 17,241 98,762 "			

Einzelplan 15: Ministerium für Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung, Kultur und Sport

Anlage : Änderungen bei den Haushaltsansätzen -

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/ weniger DM	neuer Ansatz DM
15 031	EU-Arbeitsmarktprogramme (nach Reform der EU-Strukturfonds) Titelgruppe 62 Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms mit der EU zugunsten von Regionen, die von der rückläufigen industriellen Entwicklung schwer betroffen sind und für soziale Begleitmaßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes (Ziel 2 neu) - EU-Anteil - Titelgruppe 72 Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen des Operationellen Programms mit der EU zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit (Ziel 3 neu) - EU-Anteil - Titelgruppe 74 Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative EQUAL - EU-Anteil - <u>Änderung der Erläuterungen:</u> Der erste Absatz der zu den Titelgruppen 62, 72 und 74 inhaltsgleich verfassten Erläuterungen wird um den folgenden Spiegelstrich ergänzt: "- Maßnahmen, die Personen, die von gesellschaftlichem Ausschluss bedroht sind, den Zugang zum Beschäftigungssystem eröffnen."			

Einzelplan 15:

Ministerium für Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung, Kultur und Sport

Anlage :

- Änderungen bei den Haushaltsansätzen -

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/ weniger DM	neuer Ansatz DM
15 040	Angelegenheiten der Stadtentwicklung und der Freizeit			
821 10 871	Grundstücksfonds für den Erwerb und die Nutzbarmachung von Brachflächen	59.635.000	5.000.000	64.635.000
15 041	Hilfen für behinderte und pflegebedürftige Menschen			
684 19 299	Zuschuss an die "Stiftung des Landes Nordrhein-Westfalen für Wohlfahrtspflege"	42.500.000	7.500.000	50.000.000
	Titelgruppe 80			
	Gesellschaftliche Integration von Menschen mit Behinderungen			
684 80 235	Zuschüsse an freie Träger	10.543.000	2.642.000	13.185.000
853 80 235	Darlehen an kommunale Träger für Baumaßnahmen sozialer Einrichtungen und zum Erwerb solcher Einrichtungen in besonderen Fällen	320.000	80.000	400.000
863 80 235	Darlehen an freie gemeinnützige Träger für Baumaßnahmen sozialer Einrichtungen und zum Erwerb solcher Einrichtungen in besonderen Fällen	6.698.000	1.362.000	8.060.000
883 80 235	Zuweisungen an kommunale Träger für Baumaßnahmen und Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für soziale Ein- richtungen und sonstige soziale Zwecke	320.000	80.000	400.000
893 80 235	Zuschüsse an freie gemeinnützige Träger für Baumanahmen und Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für soziale Einrichtungen und sonstige soziale Zwecke	1.152.000	288.000	1.440.000

Einzelplan 15: Ministerium für Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung, Kultur und Sport
Anlage : - Änderungen bei den Haushaltsansätzen -

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/ weniger DM	neuer Ansatz DM
(noch 15 041)	Titelgruppe 91 Soziale Dienste, Hilfen für zu Hause lebende behinderte und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige			
684 91 299	Zuschüsse an freie und private Träger für lfd. Zwecke <u>Verpflichtungsermächtigung:</u> bisher: 6.400.000 DM es treten hinzu: 1.000.000 DM neu: 7.400.000 DM Änderung der Erläuterungen: Die Erläuterungen zu Titel 684 91 werden wie folgt gefasst: 2. Förderung komplementäre ambulante Dienste 7.500.000 DM Zusammen 14.750.000 DM	11.750.000	3.000.000	14.750.000
653 95 299	Titelgruppe 95 Hilfen für Wohnungslose Zuweisungen an Gemeinden <u>Verpflichtungsermächtigung:</u> bisher: 3.000.000 DM es treten hinzu: 400.000 DM neu: 3.400.000 DM Zuschüsse an freie Träger für lfd. Zwecke	1.500.000	100.000	1.600.000
684 95 299		2.500.000	100.000	2.600.000

Einzelplan 15: Ministerium für Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung, Kultur und Sport
Anlage : - Änderungen bei den Haushaltsansätzen -

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/ weniger DM	neuer Ansatz DM
15 760	Bibliothekswesen			
	Titelgruppe 60			
	Zur Förderung des Bibliothekswesens			
653 60 157	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV)	5.200.000	440.000	5.640.000
15 810	Förderung des Sports			
	Titelgruppe 60			
	Zuwendungen und Sachausgaben zur Förderung des Sports			
539 60 324	Zur Durchführung des Landessportfestes der Schulen	1.296.000	245.000	1.541.000
684 60 324	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	10.993.000	512.000	11.505.000
	Ut 2: Zuschüsse zur Förderung des Allgemeinen Hochschulsports bisher: 648.000 DM es treten hinzu: 512.000 DM neu: 1.160.000 DM			
15 820	Förderung der Museen, der Musik, der bildenden Kunst und des Schrifttums			
	Titelgruppe 80			
	Förderung literarischer Zwecke			
685 80 189	Sonstige Zuschüsse für sonstige Zwecke im Inland	955.000	50.000	1.005.000

Einzelplan 15:

Ministerium für Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung, Kultur und Sport

Anlage :

- Änderungen bei den Haushaltsansätzen -

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/ weniger DM	neuer Ansatz DM
(noch 685 80)	<u>UT. 4:</u> Zur Förderung der Literaturbüros NW e.V. und des Literatur- hauses in Bonn (Personalkostenzuschüsse) bisher: 525.000 DM es treten hinzu: 50.000 DM neu: 575.000 DM Titelgruppe 90 Allgemeine Kulturförderung und internationaler Kultur- austausch Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1.555.000	503.000	2.058.000
685 90 181	Titelgruppe 98 Förderung der Kunst und der Kultur der Frauen Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	250.000	250.000	500.000
685 98	<u>Abschluß Einzelplan 15:</u> Einnahmen: Ausgaben: Verpflichtungsermächtigungen:	595.291.100	-	595.291.100
		2.668.233.500	23.152.000	2.691.385.500
		660.694.100	2.000.000	662.694.100